

no 56638

*J*

*Dr. Hofwaffelgerber*

*Grafen M. von Sackenbach,*

*Ermentrichen Schriftsteller,*

*per Adr. Grafen Luifron von Ebner,*

*Christiantenent im k. k. Opium, Habs,*



*Dr. J.*  
*fr. Fischer.*

*Wien.*

*Wieden, Gunglstraße No. 121.*



Weimar den 12. September 1860.

Einem Hofrathsrath

Es ist mir in Erwiderung geehrter Briefes vom 24. v. M.  
meinem dankbaren Dank für die darin mitgetheilten wertvollen  
Einsichtungen gegen mich mitgetheilt und die darin beigefügten  
Dass ich die Oper „Maria Stuart in Schottland“ mit Aufmerksamkeit  
sich und entgegenkommender Theilnahme gütlich und in demselben Sinn  
Differenz von jedem zeitlichen Wirth, wie auch von großer Verantwortlichkeit  
Wirkung können gütlich sein; die Verantwortlichkeit und Verantwortung  
ist verantwortlich und wenn etwas zu wünschen übrig bleibt, so würde  
sich nur eine, allerdings beschränkte, Ergänzung, im letzten Jahre,  
unterstützung das nicht immer gleichmäßig sehr gutem Drumme,  
sichem Dichte sein. Trotz aller dieser Vorzüge kann ich die Arbeit  
sich nicht rüffeln; das Kommando der fünf Hofrathsrath nicht werden  
quantitativ, noch qualitativ und für eine würdige Darstellung.

J. J.



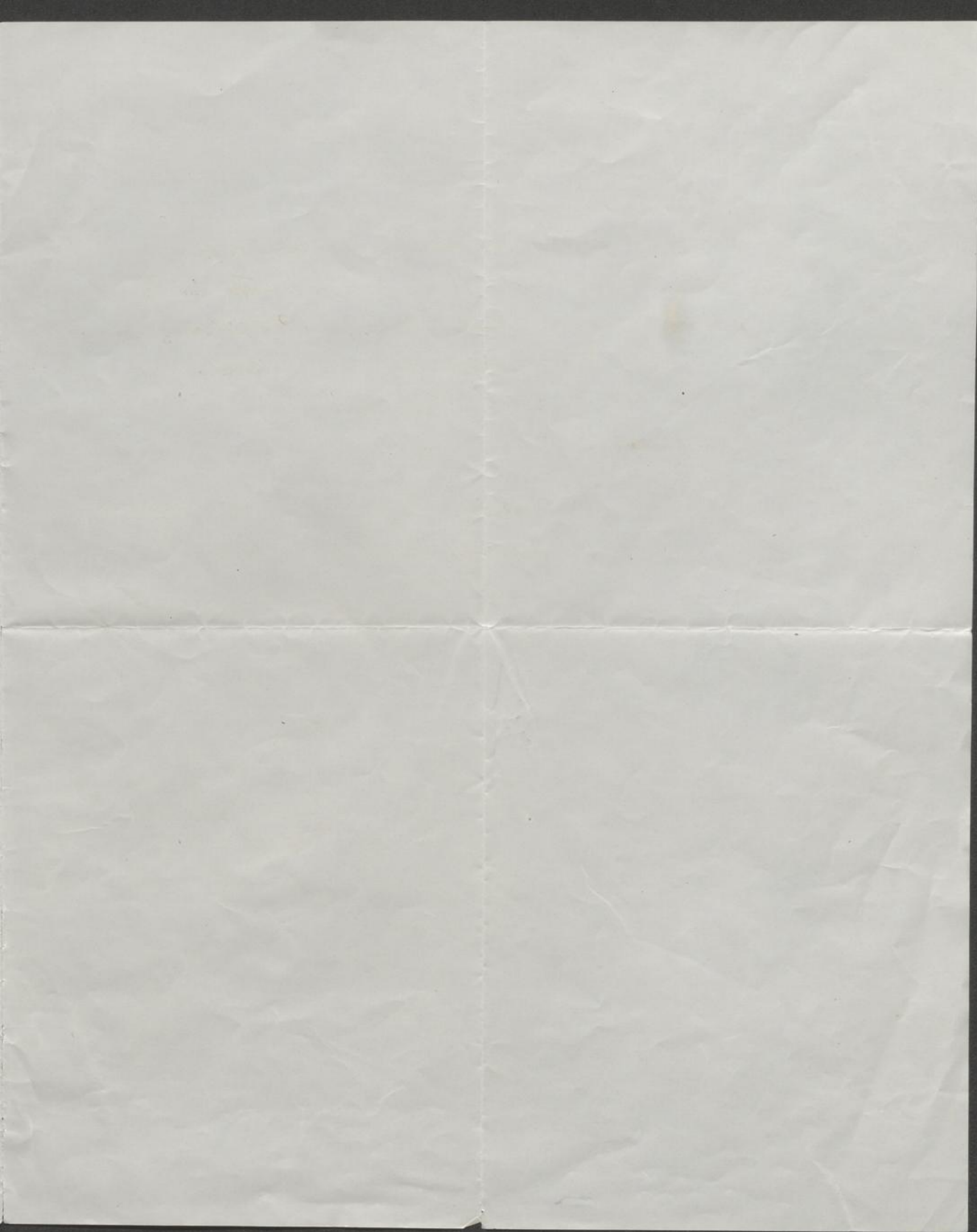
Es muß jede große Leihre beenden und befristet werden, welche die dazu  
nöthigen Kräfte besitzt; sie gewinnt nicht nur im Papstentwurf,  
sondern auch ein interkulturelles Hauptziel zu erfüllen, Maria Theresia,  
das im besten Sinne vorkommlich werden kann.

Strenge Eintragung der Hauptgaben des Österreichs vorzüglich,  
starke Wertschätzung, mit welcher zu den Anzeigen in der Zeit

Der Großherzog. Kaiser. General, Intendant  
des Hofes und der Hofkanzlei:

Lehrer.





Dear Mother  
I received your letter of the 10th and was  
glad to hear from you. I am well and  
hope this finds you the same. I have  
not much news to write at present.  
I am still in the same place.  
I will write again soon.  
Love  
Your affectionate son  
John